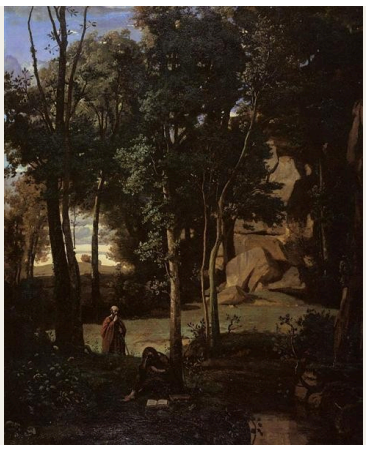
NANTES, FRANKREICH

Kunstmuseum Nantes: Meisterwerke

Zwanzig Gemälde vom siebzehnten bis zum zwanzigsten Jahrhundert, von Georges de La Tours heiligem Petrus im Kerzenlicht und Courbets Kornsieberinnen bis zur Abstraktion bei Kandinsky, Manessier und Bryen.

KI-gestützte Übersetzung



Das Musée d'arts de Nantes besitzt eine umfangreiche Sammlung europäischer Malerei, mit älteren Werken in seinem historischen Palais und moderner Kunst in unmittelbarer Nähe. Die zwanzig hier ausgewählten Bilder stammen aus beiden Bereichen. Sie reichen von Georges de La Tours Verleugnung des heiligen Petrus, einem Stillleben von Pieter Claesz und Charles de La Fosses Venus an Vulkans Schmiede über Watteaus Bühnenkaiser, Courbets Kornsieberinnen und Landschaften von Corot und Maufra bis zur Abstraktion bei Kandinsky, Manessier und Camille Bryen.

Mehrere Themen ziehen sich durch die Auswahl. Religiöse Motive nehmen sehr unterschiedliche Formen an: La Tour versetzt eine Szene aus dem Evangelium unter Menschen, die ihr nicht alle Beachtung schenken, Marie Laurencins Judith lässt die Gewalt ihrer Geschichte außerhalb des Bildes, und Manessiers Salve Regina ist dem Titel nach ein Andachtsbild und auf der Leinwand abstrakt. Jean-Léon Gérôme ist zweimal vertreten, einmal mit einem Gefangenen in einem Flussboot und einmal mit einem von Widderhörnern bekrönten Kopf. Adolphe Yvons zusammengehörige Porträts von Monsieur und Madame Cossé wollen als Paar betrachtet werden. Manche Bilder sind auf eine Geschichte angewiesen, etwa Jean-Paul Laurens' posthumer Prozess oder Léon Comerres Sintflut; andere beschäftigen sich stärker damit, wie ein Gesicht beleuchtet wird oder wie viel von einer Leinwand offen bleibt.

Die Gemälde stammen aus den dokumentierten Beständen des Museums, doch die Auswahl wurde unabhängig vom Museum getroffen. Wo die Bestandsangaben ein Datum oder eine Zuschreibung einschränken, wie bei der Datierung von La Fosses Venus, bleibt diese Einschränkung erhalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/musee-arts-nantes

Die Werkauswahl · 20

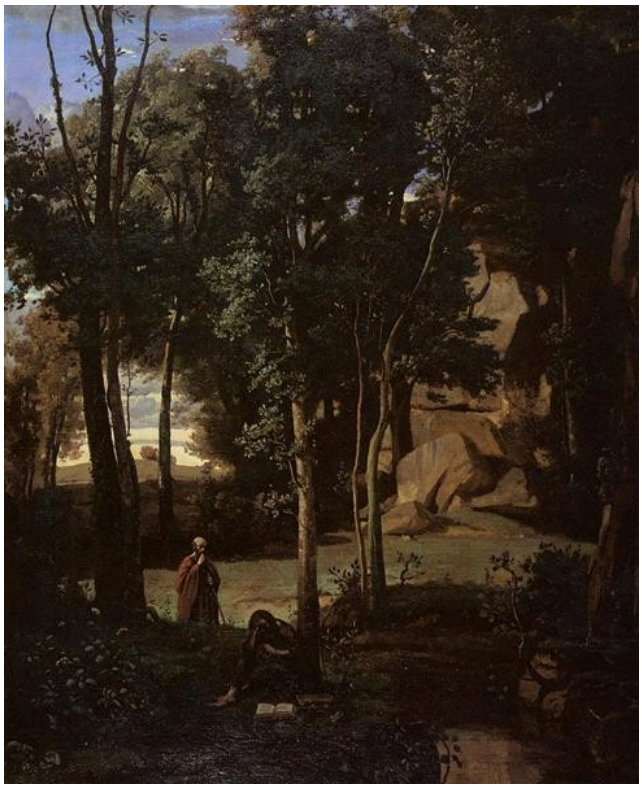
1. Democritus and the Abderites
   Jean-Baptiste-Camille Corot · 1841
2. Eight Times
   Wassily Kandinsky
   Василий Васильевич Кандинский
   · 1929
3. Kizette in Pink
   Tamara de Lempicka · 1926
4. Harlequin, Emperor of the Moon
   Jean-Antoine Watteau · 1708
5. Mountain Study
   Maxime Maufra · 1904
6. Judith
   Marie Laurencin · 1930
7. The Denial of Saint Peter
   Georges de La Tour · 1650
8. Pope Formosus and Stephen VII
   Jean-Paul Laurens · 1870
9. The Port of Le Havre
   Raoul Dufy · 1906
10. The Prisoner
    Jean-Léon Gérôme · 1861
11. The Wheat Sifters
    Gustave Courbet · 1854
12. Still Life with a Glass of Beer
    Pieter Claesz · 1644
13. Portrait of Monsieur Cossé
    Yvon Adolphe · 1890
14. Portrait of Madame Cossé
    Yvon Adolphe · 1889
15. Salve Regina
    Alfred Manessier · 1945
16. Tellurie
    Bryen Camille · 1952
17. The Flood
    Léon Comerre · 1911
18. Head of a Woman Wearing Ram's Horns
    Jean-Léon Gérôme · 1853
19. Venus Asking Vulcan to Forge Aeneas's Armour
    La Fosse Charles de · ca. 1690–1699
20. Young Serbian Roma Woman
    Charles Landelle · 1872

01 / 20

Democritus and the Abderites

Jean-Baptiste-Camille Corot

1841 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Democritus and the Abderiti. WikiArt; Jean-Baptiste-Camille Corot. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Der im Titel genannte Philosoph nimmt nur einen kleinen Teil von Corots Leinwand ein. Bäume und unebenes Gelände beanspruchen den größten Teil, und das Bild ist nicht um Demokrit herum aufgebaut: Corot scheint sich mindestens ebenso sehr für die Baumgruppe zu interessieren wie für die Figur, die der Szene ihren Namen gibt. Wer wegen der Geschichte kommt, wird feststellen, dass vor allem die Landschaft das Wort führt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Eight Times

Wassily Kandinsky

Василий Васильевич Кандинский

1929 · Öl auf Karton · Musée d’arts de Nantes



Wassily Kandinsky. Eight times. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/wassily-kandinsky/eight-times-1929 · Public domain (WikiArt source label)

Acht aufrechte Formen stehen in einer Reihe und sind durch eine waagerechte Linie verbunden; zumindest ihre Zahl entspricht dem Titel. Schwieriger ist es, die Reihe als Abfolge zu lesen. Die Formen sind unterschiedlich hoch, haben kantige Umrisse und finden nie zu einem regelmäßigen Rhythmus. Ein heller Balken darüber bildet eine zweite Ebene, an der sich jede Abweichung messen lässt. Kandinsky lässt auf dem Karton so wenig anderes stehen, dass schon eine kleine Verschiebung der Position oder Höhe erhebliches Gewicht erhält.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Kizette in Pink

Tamara de Lempicka

1926 · Musée d’arts de Nantes



Tamara de Lempicka. Kizette in Pink. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Ein aufgeschlagenes Buch gibt dem Kind etwas zu tun, außer stillzuhalten. Um diese versunkene Tätigkeit herum baut Lempicka einen Körper von ungewöhnlicher Festigkeit auf: gefalteten Stoff, kräftig beleuchtete Gliedmaßen, ein angewinkeltes Bein, das sich in den schmalen Sitz drückt. Kizettes gerundete Körperformen stehen den Winkeln ihrer Umgebung gegenüber, bis das lesende Kind etwas von der Schwere einer Skulptur annimmt. Es ist erstaunlich, wie viel Kraft in einen so stillen Moment gelegt wird, und ein großer Teil des Reizes des Bildes liegt in diesem Missverhältnis.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Harlequin, Emperor of the Moon

Jean-Antoine Watteau

1708 · Musée d’arts de Nantes



Jean-Antoine Watteau. Arlecchino Emperor in the Moon. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Harlekins Autorität geht vollständig von den Menschen aus, die sich um ihn versammelt haben. Ein Kostüm, ein erhöhter Sitz und die Anordnung der anderen Darsteller genügen für den Augenblick, um aus dieser Figur der Commedia einen Kaiser zu machen. Watteau lässt die Mittel dieser Verwandlung offen erkennen. Der Titel ist fantasievoll, und das Bild macht daraus keinen Hehl: Wir sehen eine provisorische Rangordnung, die von Schauspielern geschaffen wird.

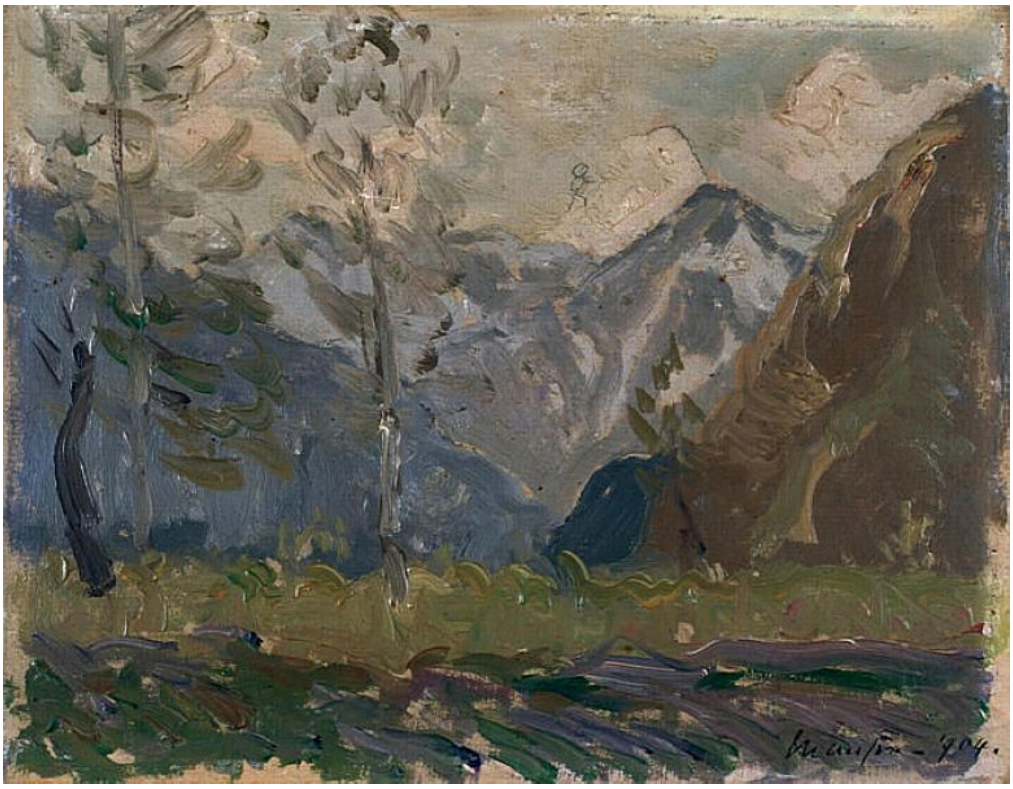
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Mountain Study

Maxime Maufra

1904 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Maxime Maufra. Study of mountains. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/maxime-maufra/study-of-mountains-1904 · Public domain (WikiArt source label)

Der Titel bezeichnet das Bild als Studie, und Maufra gibt nicht jedem Blatt oder Felsen einen ausgearbeiteten Umriss. Dennoch hält er die nahe Vegetation deutlich von den fernen Gipfeln getrennt. Zwischen dem rauen Bewuchs im Vordergrund und den Bergflanken darüber wechseln Richtung und Dichte der Pinselstriche. So wird Entfernung sowohl in der malerischen Behandlung als auch im Größenverhältnis spürbar, und die hellen Gipfel bewahren ihre Masse selbst dort, wo ihre Umrisse weich in den Himmel übergehen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Prov ; 1922

06 / 20

Judith

Marie Laurencin

1930 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Marie Laurencin. Judith. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Judiths Geschichte ist gewaltsam, und andere Maler haben sie mit körperlicher Wucht dargestellt. Laurencins blasse Figuren und rosa Draperien haben davon wenig. Ein erhobener Arm deutet eine Handlung an, doch der aufwendige Kopfschmuck zieht ebenso viel Aufmerksamkeit auf sich wie die Geste, und der gewaltsame Höhepunkt ist nirgends zu sehen. Ist diese Zurückhaltung ein Weg, die Geschichte neu zu überdenken, oder ist der biblische Titel lediglich ein Anlass zur Dekoration?

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 6685 ; 960.6.2.P

07 / 20

The Denial of Saint Peter

Georges de La Tour

1650 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Georges de La Tour. Le Reniement de saint Pierre. Image credit: Georges de La Tour; www.culture.gouv.fr : Home : Info : Pic. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Georges_de_La_Tour_061.jpg. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame proportional resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Kerzenlicht verbindet Gesichter und Hände um den Tisch, doch nur ein Teil dieser Versammlung ist in die Konfrontation mit Petrus verwickelt. Die anderen widmen sich dem Geschehen am Tisch oder ihren eigenen Angelegenheiten. Ein entscheidender Augenblick des Evangeliums ereignet sich in Gesellschaft und wirkt dennoch beinahe privat, übergangen von Menschen, die dasselbe Licht teilen. La Tour gestaltet diese Trennung, ohne die Gruppe auseinanderfallen zu lassen. Die Wirkung ist stiller und beunruhigender, als wenn sich eine ganze Menge zum Starren umgewandt hätte.

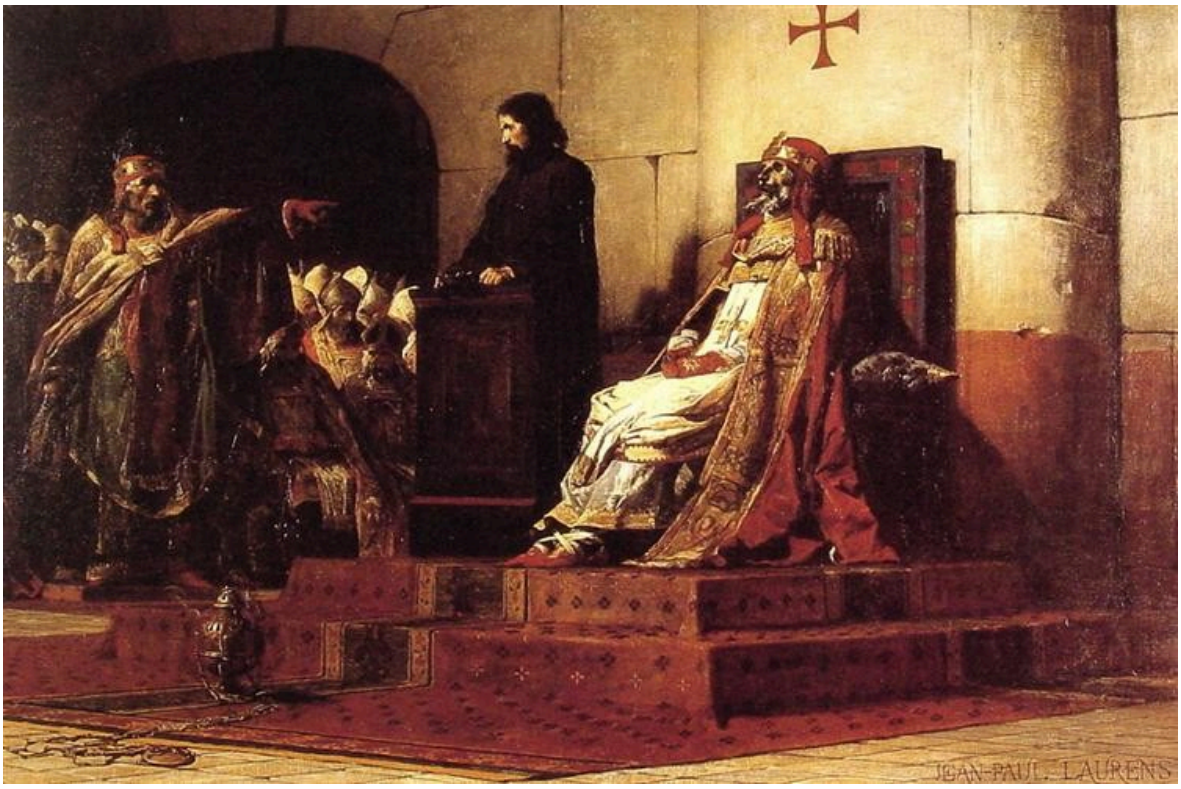
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 643

08 / 20

Pope Formosus and Stephen VII

Jean-Paul Laurens

1870 · Öl auf Leinwand · Musée d'arts de Nantes



Jean-Paul Laurens. Pope Formosus and Stephen VI - The Cadaver Synod. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Angeklagte in diesem posthumen Prozess kann nicht antworten. Laurens stellt einen starren Leichnam in zeremoniellen Gewändern den Gesten lebender Ankläger gegenüber. So trifft Bewegung auf völlige Regungslosigkeit, und der karge Innenraum bietet wenig, was von diesem Ungleichgewicht ablenken könnte. Die Gewänder verleihen Autorität. Sie können die Absurdität nicht verdecken, von einem Körper, der nicht sprechen kann, eine Verteidigung zu verlangen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1052

09 / 20

The Port of Le Havre

Raoul Dufy

1906 · Öl auf Leinwand · Musée d'arts de Nantes



Raoul Dufy. The Port of Le Havre. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/raoul-dufy/the-port-of-le-havre-1906 · Public domain (WikiArt source label)

Masten bilden in Dufys Hafen eine Reihe senkrechter Linien, und seine orangefarbenen Boote leuchten kräftig genug, um sich zwischen Gebäuden und Takelage zu behaupten. Im Wasser löst sich diese Ordnung auf. Die gespiegelte Farbe zerfällt in kürzere, weniger beständige Pinselzüge, und dieselben Boote gehen in lockerere Farbgefüge über, ohne je ganz zu verschwinden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 6308 ; 951.5.2.P

10 / 20

The Prisoner

Jean-Léon Gérôme

1861 · Musée d’arts de Nantes



Jean-Leon Gerome. Le prisonnier. WikiArt: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. · Public domain (WikiArt per-object label)

Mehrere Menschen teilen sich Gérômes Boot, doch nicht dieselbe Freiheit. Der Gefangene wird tief unten im Boot festgehalten und eingeengt, während sich der Fluss weit bis zu einem fernen Ufer ausbreitet. All das offene Wasser hätte etwas Erleichterung bieten können; stattdessen macht es die Gefangenschaft noch deutlicher.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 990

11 / 20

The Wheat Sifters

Gustave Courbet

1854 · Öl auf Leinwand · Musée d'arts de Nantes



Gustave Courbet. Les Cribleuses de blé. Image credit: Gustave Courbet; Source credit: Web Gallery of Art : Image Info about artwork wga QS:P11807,"c/courbet/1/courb110". Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Proportional resize and JPEG compression; full source frame retained. · Public domain

Das Anheben des Siebs beansprucht den ganzen Körper. Courbet gibt dem breiten Rücken und den erhobenen Armen der knienden Frau jene hervorgehobene Stellung, die ein feierlicheres Gemälde vielleicht einem mythologischen oder militärischen Thema vorbehalten würde. Eine sitzende Gefährtin und ein Kind bilden um sie herum weitere Zentren der Tätigkeit. Das Sieben von Korn ist das Thema, und Courbet behandelt es als ausreichenden Anlass für eine große Figurenkomposition.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 874

12 / 20

Still Life with a Glass of Beer

Pieter Claesz

1644 · Musée d’arts de Nantes



Pieter Claesz. Nature morte au verre de bière. Image credit: Pieter Claesz; www.culture.gouv.fr : Home : Info : Pic. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pieter_Claesz._007.jpg. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame proportional resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Für ein Bild, das nach einem Glas Bier benannt ist, ist dies eine nüchterne Angelegenheit. Claesz arbeitet mit einer engen, gedämpften Farbpalette und hält dennoch jeden Gegenstand deutlich erkennbar. Kleine Unterschiede im reflektierten Licht heben das Glas vom Tonkrug und den Metallutensilien ab. Auf dem teilweise bedeckten Tisch stehen harte Ränder und glatte Oberflächen neben weicheren Speisen und Stoff.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 516

13 / 20

Portrait of Monsieur Cossé

Yvon Adolphe

1890 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Yvon Adolphe. Portrait de M. Cossé. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Yvon konzentriert sich auf den Kopf. Der dunkle Mantel um ihn herum bleibt zurückhaltend, warmes Licht modelliert sorgfältig Stirn, Wangen und Bart, und das weiße Hemd markiert den Übergang vom Gesicht zum Körper. Dies ist das spätere der beiden Cossé-Porträts: Madame Cossé wurde im Vorjahr im selben Format gemalt, und die beiden Dargestellten nehmen unterschiedliche Haltungen ein.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1236

14 / 20

Portrait of Madame Cossé

Yvon Adolphe

1889 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Yvon Adolphe. Portrait de Mme Cossé. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Ein hoher Kragen und eine kleine Brosche geben Madame Cossés Kopf eine feste Basis. Darüber stellt die Wendung ihres Gesichts eine andere Beziehung zum umgebenden Raum her als bei Monsieur Cossé im zugehörigen Porträt. Yvon hält Hintergrund und Kleidung zurückhaltend, wodurch die Unterschiede in Haltung und Blick zwischen den beiden umso deutlicher hervortreten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1235

15 / 20

Salve Regina

Alfred Manessier

1945 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Alfred Manessier. Salve Regina. WikiArt source label: Alfred Manessier Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/alfred-manessier/salve-regina-1945 · Alfred Manessier Fair Use (WikiArt source label)

Schmale Farbfelder steigen auf der hohen Leinwand empor und greifen ineinander. Die dunklen Trennlinien zwischen ihnen wirken an manchen Stellen als Grenzen, an anderen als Verbindungen. Weder Heilige noch eine biblische Begebenheit sind zu sehen. Die religiöse Verbindung beruht auf dem Titel und vielleicht auf der Aufwärtsbewegung der Formen, denn Manessier bietet keine erkennbaren Bildmotive, an denen sie sich festmachen ließe.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2765 ; 947.2.1.P

16 / 20

Tellurie

Bryen Camille

1952 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Bryen Camille. Tellurie. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Bryen verteilt das Geschehen ungleichmäßig. Dunkle, weiße und violette Pinselspuren verdichten sich zu einer Gruppe und weichen dann einem vergleichsweise offenen Feld aus hellem Blau. Dieser ruhigere Bereich ist Teil der Komposition, keine übrig gebliebene Fläche: Er gibt der verdichteten Gruppe etwas, gegen das sie drängen kann, und macht ihre Dichte ablesbar.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 973.1.1.P ; 7256

17 / 20

The Flood

Léon Comerre

1911 · Musée d’arts de Nantes



Léon Comerre. The Flood. Image credit: Léon Comerre. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Comerre drängt Menschen und Tiere auf einem Hügel über steigendem Wasser zusammen, und für die Zahl der Körper, die Zuflucht suchen, gibt es zu wenig davon. Jeder einzelne Überlebenskampf verstärkt die Instabilität des Ganzen, und der dunkle Himmel bietet keine Erleichterung gegenüber dem Gedränge darunter.

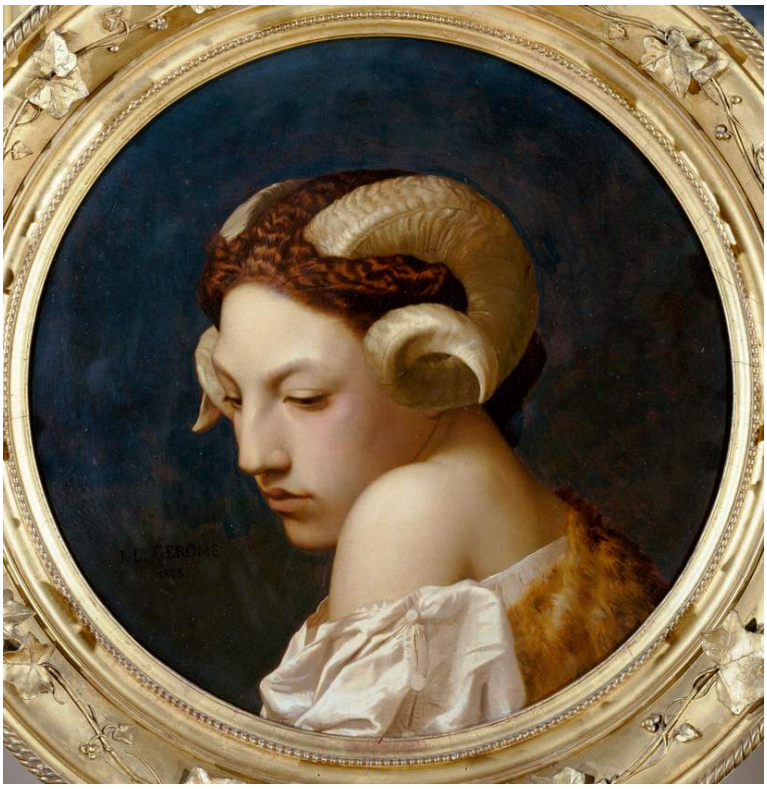
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2287

18 / 20

Head of a Woman Wearing Ram's Horns

Jean-Léon Gérôme

1853 · Öl auf Leinwand · Musée d’arts de Nantes



Jean-Léon Gérôme. Woman's head with ram horns. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/jean-leon-gerome/the-bacchante · Public domain (WikiArt source label)

Während Der Gefangene eine Figur in eine weite Flusslandschaft setzt, konzentriert sich dieses Gemälde Gérômes auf einen einzigen Kopf. Er schildert das gesenkte Gesicht mit der Aufmerksamkeit eines Porträtmalers für Struktur und Licht, doch die geschwungenen Hörner, die aus dem Kopf aufragen, verhindern, dass das Bild zu einem gewöhnlichen Porträt wird. Geflochtenes Haar verbindet den unwahrscheinlichen Kopfschmuck mit dem Körper darunter. Das Gesicht selbst ist nicht verzerrt; das Befremdliche entsteht aus glaubhaft gemaltem Fleisch, das von einem Schmuck bekrönt wird, der anderswohin zu gehören scheint, vielleicht in ein Ritual oder eine Allegorie. Der Titel sagt uns nur, was wir sehen können.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 987

19 / 20

Venus Asking Vulcan to Forge Aeneas's Armour

La Fosse Charles de

ca. 1690–1699 · Musée d’arts de Nantes



Charles de La Fosse. Venus asks Vulcan to forge Aeneas' armour.. Image credit: Charles de La Fosse. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Venus erscheint oberhalb des sitzenden Schmieds, sodass ihre Bitte einen Höhenunterschied überwinden muss. Schmiedegerät und begleitende Figuren verankern die Begegnung in der Werkstatt, und La Fosse lässt die Körper mit warmem Licht und Stoffen hervortreten. Die Geschichte dreht sich um eine praktische Angelegenheit: Die Rüstung muss angefertigt werden, und Venus muss denjenigen überzeugen, der sie herstellen kann. Die Bitte einer Göttin sieht schließlich ganz wie ein Auftrag aus.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: INV630

20 / 20

Young Serbian Roma Woman

Charles Landelle

1872 · Musée d’arts de Nantes



Charles Landelle. Young Serbian gypsy woman. Image credit: Charles Landelle. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Ethnische Zugehörigkeit und Region sind alles, was der historische Titel angibt, und auch der Katalog nennt nur diese Kategorie, ohne zu erklären, wer diese junge Frau war oder unter welchen Umständen sie lebte. Das Gemälde gibt mehr preis als seine Beschriftung. Landelle verleiht der stehenden Figur einen klaren Umriss und setzt ihre rötliche Kleidung vor einen hellen Hintergrund, der sie an keinem bestimmten Ort verortet. Das Gesicht hat individuelle Züge, und ihr direkter Blick macht es schwer, den fehlenden Namen zu übersehen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: INV1048

Vor dem Besuch

Diese Auswahl ist kein Rundgang durch das Museum, und ihre Gemälde hängen nicht unbedingt beieinander. Manche können ausgeliehen oder nicht ausgestellt sein, sodass die hier angeregten Vergleiche zwischen La Tour und Manessier oder zwischen Gérômes beiden Bildern in den Sälen womöglich gar nicht möglich sind. Prüfen Sie die aktuellen Angaben des Museums zur Präsentation, bevor Sie einen Besuch wegen eines bestimmten Gemäldes planen.

Weiterführende Lektüre

Concerning the Spiritual in Art

Wassily Kandinsky; translated by Michael Sadleir · Kostenlos lesen · Englisch

Kandinskys Über das Geistige in der Kunst legt in der englischen Übersetzung von Michael Sadleir die Argumente des Malers dafür dar, Farbe und Form als eigenständige, von der Gegenstandsdarstellung unabhängige Themen zu behandeln. Es ist eine persönliche Argumentation und kein Überblick über die Abstraktion. Von den hier gezeigten Bildern bezieht sie sich am unmittelbarsten auf Achtmal; Manessier und Bryen führten die Abstraktion in andere Richtungen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Kunstmuseum Nantes: Meisterwerke